

Digitalisierung in den Fachdidaktiken

Dienstag, 11. Juni 2019

PL-Veranstaltungsnummer: 19M0770001



Foto: Colourbox

Veranstungsbeschreibung

Unterricht ist immer Fachunterricht, der den Aufbau und die Förderung fachlicher Kompetenzen zum Ziel hat. In einer mediatisierten und digitalisierten Welt werden die mit dem digitalen Wandel verbundenen Prozesse insbesondere in Lehr- und Lernprozesse im Bildungssystem relevant. Die fachlichen Kompetenzen sollten sich daher auf digitalen Anwendungs- und Handlungsfeldern beziehen. Aus diesem Grund erhalten digitale Medien im Fachunterricht einen festen Platz. Aufgabe der Fachdidaktiken ist es, Möglichkeiten und Gelingensbedingungen der fachlichen Nutzung digitaler Medien aufzuzeigen, konzeptionell zu fundieren und im Rahmen der Lehrerbildung zu vermitteln.

Die Kooperationsveranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und des Pädagogischen Landesinstituts beschäftigt sich mit Fragen dazu, wie digitale Medien als Werkzeug fachlicher Kompetenzentwicklung nutzbar gemacht werden können, um fachliches Lehren und Lernen zu verbessern und die Schülerinnen und Schüler für die Nutzung fachlicher Kompetenzen in einer digitalen Welt bestmöglich vorzubereiten.

Programm

| Uhrzeit | Thema | Raum |
|-------------|---|----------------------|
| 9:00-9:30 | Eintreffen und Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer | Audimax |
| 9:30-9:45 | Begrüßung / Organisatorisches Dr. Karin Knop (Geschäftsführende Beauftragte, Zentrum für Lehrerbildung Campus Landau, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin) Markus Friderichs (Pädagogisches Landesinstitut, Abteilung 1 – Fortbildung und Unterrichtsentwicklung, Referat 1.52 Medienkompetenz) | Audimax |
| 9:45-10:30 | Impulsvortrag mit Diskussion Digitalisierung in den Fachdidaktiken: Status Quo und künftige Herausforderungen (Dr. Karin Knop & Markus Friderichs) | Audimax |
| 10:30-10:45 | Kaffeepause | Audimax Cafeteria |
| | 1. Workshop-Phase | |
| 10:45-12:15 | 1.1 Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht – Ziele, Strategien und Unterrichtsbeispiele (Prof. Jürgen Roth, Didaktik der Mathematik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau) | C IV 260 |
| | 1.2 Kooperatives Lernen in Physik mit OneNote (Prof. Alexander Kauertz / Katharina Gierl, Physik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau) | C IV 160 |
| | 1.3 Curriculum „Digitale Lehrpläne“ – Zeitgemäßer Unterricht braucht zeitgemäße Lehrpläne (Joachim Dieterich, Leiter Medienzentrum Südliche Weinstraße) | C IV 266 |
| | 1.4 Gut erklärt ist gut gelernt – Erklärfilme in der Grundschule (Isabelle Angelberger, Leiterin Medienzentrum Ludwigshafen) | C IV 66 |
| | 1.5 Kollaboratives Arbeiten im Geschichtsunterricht (Christina Rauch, Geschichtslehrerin am Hofenfels-Gymnasiums Zweibrücker) | C IV 165 |
| 12:15-13:30 | Mittagspause | Mensa |
| | 2. Workshop-Phase | |
| 13:30-15:00 | 2.1 Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht – Ziele, Strategien und Unterrichtsbeispiele (Prof. Jürgen Roth, Didaktik der Mathematik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau) | C IV 260 |
| | 2.2 Kooperatives Lernen in Physik mit OneNote (Prof. Alexander Kauertz / Katharina Gierl, Physik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau) | C IV 160 |
| | 2.3 Curriculum „Digitale Lehrpläne“ – Zeitgemäßer Unterricht braucht zeitgemäße Lehrpläne (Joachim Dieterich, Leiter Medienzentrum Südliche Weinstraße) | C IV 266 |
| | 2.4 Gut erklärt ist gut gelernt – Erklärfilme in der Grundschule (Isabelle Angelberger, Leiterin Medienzentrum Ludwigshafen) | C IV 66 |
| | 2.5 Kollaboratives Arbeiten im Geschichtsunterricht (Christina Rauch, Geschichtslehrerin am Hofenfels-Gymnasiums Zweibrücker) | C IV 165 |
| 15:00-15:15 | Kaffeepause | Audimax Cafeteria |
| 15:15-16:00 | Berichte aus den Workshops Zusammenfassung Verabschiedung | Audimax |

Workshop-Beschreibungen

| Nr. | Workshop-Phase (10:45-12:15 und 12:15-13:30) | Raum |
|------------|---|-------------|
| 1.1 2.1 | <p>Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht – Ziele, Strategien und Unterrichtsbeispiele (Prof. Jürgen Roth, Mathematik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau)</p> <p>Der Einsatz digitaler Werkzeuge wie GeoGebra im Mathematikunterricht wirft eine Vielzahl von fachdidaktischen Fragen auf: Wozu im Hinblick auf Inhalts- sowie Prozessziele des Mathematikunterrichts sollten digitale Werkzeuge eingesetzt werden? Wann und an welchen Stellen im Unterricht ist der Einsatz sinnvoll? Wer bedient den Rechner und mit welchem Ziel? Welche Strategien können bei Lehrkräften und Schüler/innen beim Einsatz digitaler Werkzeuge hilfreich sein. Wie kann eine sinnvolle methodische Einbindung der GeoGebra-Arbeit in den Unterricht aussehen? Wo finde ich Materialien und wie passe ich diese für meinen Unterricht an? Im Workshop werden diese Fragen und fachdidaktische Antworten darauf diskutiert und an Unterrichtsbeispielen konkretisiert. Die Teilnehmer/innen werden im Workshop auch selbst ein Unterrichtsbeispiel be- bzw. erarbeiten.</p> | C IV 260 |
| 1.2 2.2 | <p>Kooperatives Lernen in Physik mit OneNote (Prof. Alexander Kauertz / Katharina Gierl, Physik, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau)</p> <p>Kooperatives Lernen begünstigt den Wissenserwerb. Gleichzeitig sind durch eine mediale Vielfalt die kognitiven Verarbeitungsprozesse nachhaltiger. Kooperatives Lernen mit medialer Vielfalt zu verbinden, kann daher vorteilhaft sein. Hinderlich ist bei digitalen Medien die Inkompatibilität verschiedener Medienformate, wenn sie über Softwaregrenzen hinweg eingesetzt werden. OneNote bietet für zahlreiche Medienformate eine kompatible Plattform und erlaubt synchrones und asynchrones kollaboratives Arbeiten in einem Dokument. Im Workshop entwickeln wir mit den Teilnehmenden ausgehend von unserer Erfahrungen mit der kollaborativen Arbeit in OneNote im Rahmen der Physik, speziell bei Themen der Elektrizitätslehre und Optik, Ideen zur Gestaltung solcher Lernumgebungen.</p> | C IV 160 |
| 1.3 2.3 | <p>Curriculum „Digitale Lehrpläne“ – Zeitgemäßer Unterricht braucht zeitgemäße Lehrpläne (Joachim Dieterich, Leiter Medienzentrums Südliche Weinstraße)</p> <p>Curriculum ist eine freie OER (Open Education Ressource) Plattform, mit der digitale Lehrpläne/Kompetenzraster bereitgestellt werden können. Die Plattform kann zudem Lerner und Lehrperson eine Übersicht über den aktuellen Kompetenzstand einer Lerngruppe bzw. eines Lernenden geben. Noch nicht erworbene Kompetenzen können somit klar benannt und besser gefördert werden. Die einzelnen Kompetenzfelder bzw. Themenbereiche können zudem mit Materialien – auch aus externen Quellen – verknüpft werden. Durch die Nutzung von digitalen Lehrplänen (z.B. über Curriculum) werden im Unterricht geforderte Inhalte und Kompetenzen für alle Beteiligten transparenter. Curriculum wird integraler Bestandteil des Schulcampus Rheinland-Pfalz sein. Mit Curriculum wurden seitens des Ministeriums für Bildung verbindliche Vorgaben des KMK-Papiers „Bildung in der digitalen Welt“ umgesetzt. Lehrerinnen und Lehrer können auf https://curriculum.bildung-rp.de Bezüge zwischen Fach- und Medienkompetenzen recherchieren und für die Erstellung von schuleigenen Medienbildungskonzepten nutzen.</p> | C IV 266 |

| | | |
|------------|--|-------------|
| 1.4 2.4 | Gut erklärt ist gut gelernt – Erklärfilme in der Grundschule (Isabelle Angelberger, Pädagogisches Landesinstitut, Referat Medienbildung) Digital präsentieren gehört zum Standardrepertoire der Medienkompetenz. Dabei geht es um mehr, als nur Folien. Eine kreative Möglichkeit bietet das Produzieren eines Erklärfilms. Sachverhalte müssen gut verstanden sein und in Einzelschritte zerlegt werden. Neben dem Umgang mit der digitalen Technik üben Schüler vor allem Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, Vorgänge verständlich zu erklären, und mit passenden Bildern zu unterlegen. Das so Gelernte wird durch vielfältige Kanäle gefestigt und so schnell nicht mehr vergessen. Im Workshop wird das Erstellen eines Erklärfilms Schritt für Schritt erklärt und praktisch erprobt. | C IV 66 |
| 1.5 2.5 | Kollaboratives Arbeiten im Geschichtsunterricht (Christina Rauch, Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken) Im Sinne des kollaborativen Arbeitens, d.h. des Zusammenarbeitens mehrerer Personen an Projekten (wie zum Beispiel Präsentationen), werden in diesem Workshop anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen aus der Sekundarstufe 1 und 2 Arbeitsprozesse, Materialien und Apps zum kollaborativen Geschichtsunterricht vorgestellt, in der Gruppe erprobt und individuell angepasst. | C IV 165 |

Allgemeine Hinweise:

Zielgruppe

Studierende und (angehende) Lehrkräfte (Grundschule, Realschule plus, Gymnasien, Förderschule, BBS) insbesondere mit den Fächern Mathematik, Physik und Geschichte

Kosten:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben
Selbstversorgung mit Essen und Trinken in der Cafeteria und Mensa der Universität
Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist bis zum **30. Mai** möglich

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite des Zentrums für Lehrerbildung:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/zlb/fortbildungsveranstaltungen-und-workshops/fortbildungen-und-workshops-zlb-alle-zielgruppen/aktuelle-fortbildungen-zlb-zielgruppe-alle/digitalisierung-in-den-fachdidaktiken>

Wählen Sie dabei bitte jeweils einen der fünf Workshops am Vormittag und Nachmittag aus.

Teilnahmebestätigung:

Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landesinstitut (RLP) als Lehrerfortbildung anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Anfahrtsbeschreibung

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/kontaktundanfahrt/campus-landau#2>

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Bahn: Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Landau/Pfalz. Für Ihre Reiseplanung können Sie die Fahrplanauskunft der [Deutschen Bahn](#) nutzen.

Vom Hauptbahnhof zum Campus: Vom Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) am Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Campus mit folgenden Buslinien:

- Die Linien 523, 542 und 543 fahren vom ZOB zur Haltestelle Uni/Messplatz. Aktuelle Busfahrpläne finden Sie unter www.suedwestbus.de.
- Die Linie 507 fährt vom ZOB zur Haltestelle Zoo (Abzw. Uni). Aktuelle Busfahrpläne finden Sie unter www.palatinabus.de.

Auf <http://www.vrn.de/> können Sie über eine elektronische Fahrplanauskunft Busverbindungen suchen. Geben Sie als Ziel Landau, Universität ein.

Vom Hauptbahnhof zu allen Standort: Vom Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) am Hauptbahnhof fährt die Linie 537 (Stadtbus Landau) in regelmäßigen Abständen zwischen den Standorten der Universität.

Mit dem eigenen Fahrzeug (Campus)

Von Norden und Süden:

Verlassen Sie die A 65 an der Anschlussstelle Landau-Nord und folgen Sie der B 10 ca. einen Kilometer. Verlassen Sie die B 10 rechts Richtung Edesheim/Landau/LD-Nußdorf und biegen Sie an der Ampel rechts ab auf die L 512 Richtung Landau. Verlassen Sie den Kreisel an der zweiten Ausfahrt und folgen der Neustadter Straße, weiter in die Godramsteiner Straße. An der zweiten Ampel biegen Sie links ab in die Hindenburgstraße. Nach dem Zoo biegen Sie rechts Richtung Universität ab und folgen der abknickenden Vorfahrtsstraße in die Fortstraße.

Von Westen:

Von der B 10 kommend biegen Sie an der Anschlussstelle Landau-Zentrum rechts in die Godramsteiner Straße ab. An der nächsten Ampel biegen Sie rechts in die Hindenburgstraße ein. Nach dem Zoo biegen Sie rechts Richtung Universität ab und folgen der abknickenden Vorfahrtsstraße in die Fortstraße.

Parkmöglichkeiten:

Die Lage des universitätseigenen Parkplatzes entnehmen Sie bitte dem [Campusplan Landau](#). Alternativ können Sie den Parkplatz Alter Messplatz nutzen (kostenpflichtig).

Raumplan

https://www.uni-koblenz-landau.de/de/bibliothek/Bilder/BIBUBIandau/lageplan-landau.jpg/image_view_fullscreen

